



Einleitung	15
 Allgemeine Grundlagen der Pädagogik	 19
<i>Erstes Kapitel</i>	20
Gegenstand und Aufgaben der Pädagogik	20
Der Gegenstand der Pädagogik als Wissenschaft	20
Erziehung als gesellschaftliche Erscheinung	20
Die Pädagogik als Wissenschaft von der Erziehung	25
Die sowjetische Pädagogik	28
Pädagogische Grundbegriffe.	32
Beziehungen der Pädagogik zu anderen Wissenschaften	34
Struktur der pädagogischen Wissenschaft und ihre wichtigsten Zweige	37
Methoden der wissenschaftlich-pädagogischen Untersuchungen	40
 <i>Zweites Kapitel</i>	 43
Entwicklung und Erziehung	43
Zur Entwicklung	43
Die Rolle der Vererbung bei der Entwicklung des Menschen	45
Die Rolle der Umwelt bei der Formung der Persönlichkeit	47
Die Rolle der Erziehung bei der Entwicklung des Menschen und bei der Formung seiner Persönlichkeit	50
Erziehung und Altersbesonderheiten	52
 <i>Drittes Kapitel.</i>	 57
Ziel und Aufgaben der kommunistischen Erziehung	57
Die marxistisch-leninistische Lehre von der allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit	58
Ziel der kommunistischen Erziehung.	63
Aufgaben der kommunistischen Erziehung.	64
Geistige Erziehung	65
Polytechnische Bildung und Arbeitserziehung.	67
Ideologisch-sittliche Erziehung	71
Ästhetische Erziehung.	77
Körperliche Erziehung.	79

<i>Viertes Kapitel.</i>	82
Das Volksbildungssystem in der UdSSR	82
Zum Volksbildungssystem	82
Grundprinzipien der Volksbildung in der UdSSR	83
Vorschulerziehung	89
Allgemeine Mittelschulbildung	90
Allgemeinbildende Schule	90
Haupttypen der allgemeinbildenden Schule	91
Abendschule	93
Technische Berufsausbildung	93
Fachschulbildung	94
Hochschulbildung	94
Perspektiven für die Entwicklung der Volksbildung in der UdSSR	96
 <i>Fünftes Kapitel</i>	 98
Entwicklung der gesellschaftlichen Vorschulerziehung	99
Klassiker des Marxismus-Leninismus über die Bedeutung der gesellschaftlichen Vorschulerziehung	98
Kurzer Abriß der Entwicklung der Vorschulerziehung	99
Die Lehre von Jan Amos Komenský über die Mutterschule.	101
Johann Heinrich Pestalozzis Schule für kleine Kinder	103
Die Kleinkinderschule Robert Owens	104
Die Kindergärten Friedrich Fröbels	106
Das Kinderhaus Maria Montessoris	107
Entwicklung der gesellschaftlichen Vorschulerziehung in Rußland	108
Konstantin Dmitrijewitsch Uschinski über die Vorschulerziehung	110
Die ersten Kindergärten in Rußland.	111
Adelaida Semjonowna Simonowitsch	112
Jelisaweta Nikolajewna Wodowosowa	113
Luisa Karlowna Schleger.	114
Jelisaweta Iwanowna Tichejewa	114
Entwicklung der gesellschaftlichen Vorschulerziehung in der UdSSR.	115
Fragen der Vorschulerziehung in den Dokumenten der Partei und des Staates	115
Schutz von Mutter und Kind	117
Anteil Nadeshda Konstantinowna Krupskajas bei der Entwicklung der gesellschaftlichen Vorschulerziehung.	118
Ausbildung von Mitarbeitern für die Vorschuleinrichtungen.	120
Entwicklung der Theorie der Vorschulerziehung.	120
Die Perspektiven für die Entwicklung der Vorschulerziehung in der UdSSR	123
Gesellschaftliche Vorschulerziehung in den sozialistischen Ländern	123
 <i>Sechstes Kapitel</i>	 125
Das „Erziehungsprogramm für den Kindergarten“	125
Entwicklung und Vervollkommnung des „Erziehungsprogramms für den Kindergarten“	125
Struktur des Programms	127
Prinzipien des Aufbaus des Programms.	129

Die Entwicklung und Erziehung im Kleinkindalter 131

<i>Siebentes Kapitel</i>	132
Besonderheiten des Kleinkindalters und seine Bedeutung.	132
 <i>Achtes Kapitel.</i>	134
Erziehung der Kinder im ersten Lebensjahr	134
Die Periode von der Geburt bis zu drei Monaten	134
Die Periode von zweieinhalb bis zu sechs Monaten.	136
Die Periode von fünf bis zu zehn Monaten	138
Die Periode von neun Monaten bis zu einem Jahr	140
Organisation des Lebens der Kinder im ersten Lebensjahr	144
 <i>Neuntes Kapitel</i>	146
Entwicklung und Erziehung der Kinder im zweiten Lebensjahr	146
Organisation des Lebens der Kinder.	146
Die Bewegungen	147
Handlungen mit Gegenständen	149
Die Sprache	151
Das aktive Sprechen	152
Die Beschäftigungen	153
Beschäftigungen mit didaktischem Spielzeug und Baumaterial	154
Beschäftigungen zur Entwicklung der Sprache und zum Bekanntmachen mit der Umwelt	155
Die Organisation der Spiele und anderer Arten der selbständigen Tätigkeit der Kinder	156
 <i>Zehntes Kapitel</i>	159
Entwicklung und Erziehung der Kinder im dritten Lebensjahr	159
Organisation des Lebens der Kinder.	159
Körperliche Entwicklung.	160
Herausbildung der Selbständigkeit	162
Sprache und Denken	163
Das Spiel und die gegenseitigen Beziehungen der Kinder.	164
Organisation der selbständigen Tätigkeit	167
Die Beschäftigungen	168

Die Erziehung und der Unterricht der Vorschulkinder 171

<i>Elftes Kapitel</i>	172
Körperliche Erziehung der Vorschulkinder.	172
Bedeutung, Aufgaben und Bedingungen der körperlichen Erziehung.	172
Bedeutung der körperlichen Erziehung	172
Aufgaben der körperlichen Erziehung	172
Bedingungen der körperlichen Erziehung	174
Herausbildung hygienischer Fertigkeiten	174

Bedingungen und Verfahren für die Ausbildung hygienischer Fertigkeiten . . .	175
Der Tagesablauf im Kindergarten	177
Bedeutung des Tagesablaufs für die Erziehung	177
Der Tagesablauf in den verschiedenen Altersgruppen	178
Die Rolle der Erwachsenen bei der Organisation des Tagesablaufs	179
Zur Erziehungsarbeit im Kindergarten in der ersten Tageshälfte	179
Der morgendliche Empfang	179
Inhalt der Tätigkeit der Kinder und die Methodik ihrer Führung	181
Individuelle Arbeit mit den Kindern	182
Organisation der Mahlzeiten	182
Vorbereitung der Kinder auf die Einnahme der Mahlzeiten	182
Ausbildung von Fertigkeiten im kulturvollen Einnehmen der Mahlzeiten	183
Ursachen für schlechten Appetit und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung	184
Organisation und Methodik für den Aufenthalt im Freien	185
Bedeutung des Aufenthalts im Freien als Mittel der Erziehung	185
Die Zeit des Aufenthalts im Freien	186
Das Freigelände des Kindergartens und seine Ausstattung	186
Vorbereitung der Kinder auf den Aufenthalt im Freien	187
Inhalt der Tätigkeit der Kinder im Freien	188
Beobachtungsgänge	189
Organisation des Mittagsschlafes	190
Vorbereitung der Kinder auf den Mittagsschlaf	190
Organisation, Inhalt und methodische Gestaltung der zweiten Tageshälfte im Kindergarten	191
Haupttätigkeiten der Kinder und ihre Führung	191
<i>Zwölftes Kapitel</i>	193
Die geistige Erziehung der Vorschulkinder und der Unterricht im Kindergarten	193
Notwendigkeit, Bedeutung und Aufgaben der geistigen Erziehung	193
Geistige Entwicklung	193
Geistige Erziehung	194
Herausbildung von Vorstellungen über die Umwelt	194
Entwicklung der kognitiven psychischen Prozesse	195
Entwicklung der Wißbegier und der geistigen Fähigkeiten	196
Entwicklung des intellektuellen Könnens	197
Sensorische Erziehung im Kindergarten	197
Zur sensorischen Erziehung	197
Inhalt der sensorischen Erziehung	198
Methodik der sensorischen Erziehung	199
Mittel der geistigen Erziehung	201
Bekanntmachen mit der Umwelt	201
Das Spiel	202
Die Arbeit	203
Der Unterricht	203
Der Unterricht im Kindergarten	204
Wesen des Unterrichtsprozesses und seine Spezifik im Vorschulalter	204
Die Lerntätigkeit	205

Didaktische Prinzipien	207
Inhalt des Unterrichts	212
Bekanntmachen mit der Umwelt	212
Inhalt und Auswahl der Kenntnisse	212
Systematik der Kenntnisse	214
Fragen der Kinder und ihre Beantwortung	216
Methoden und Verfahren des Unterrichts	218
Der Begriff der Methoden und Verfahren des Unterrichts	218
Veranschaulichende Methoden	218
Verbale Methoden	223
Praktische Methoden	224
Spielmethoden	225
Auswahl der Unterrichtsmethoden und -verfahren	226
Die Beschäftigung als Organisationsform des Unterrichts	227
Die Bedeutung der Beschäftigung für den Unterricht	227
Beschäftigungsordnung	228
Organisation der Beschäftigung	229
Beschäftigungsablauf	230
Abschluß der Beschäftigung	231
Forderungen an die Kinder in den Beschäftigungen	231
Vorbereitungen der Erzieherin auf die Beschäftigung	232
Anwendung des erworbenen Wissens.	235
Die Rolle der Familie bei der geistigen Erziehung der Vorschulkinder	236
<i>Dreizehntes Kapitel</i>	237
Die sittliche Erziehung der Vorschulkinder	237
Allgemeine Charakteristik der sittlichen Erziehung im Kindergarten.	237
Aufgaben der sittlichen Erziehung	237
Inhalt der sittlichen Erziehung.	240
Prinzipien der sittlichen Erziehung	240
Die moralische Haltung der Erzieherin	242
Methoden der sittlichen Erziehung	243
Verbindung verschiedener Methoden bei der Erziehungsarbeit	247
Erziehung zur Liebe zur Heimat	248
Das Wesen des sowjetischen Patriotismus und seine Äußerungen bei Vorschulkindern	248
Aufgaben, Inhalt und Methoden der Erziehung zur Liebe zur Heimat	249
Die Erziehung der Vorschulkinder zur Kollektivität	254
Kollektiv und Kollektivität	254
Spezifik der Begriffe Kollektiv und Kollektivität in bezug auf das Vorschulalter	256
Etappen der Entwicklung des Kollektivs	256
Bedingungen, die die Formung des Kinderkollektivs fördern	258
Herausbildung kollektiver Beziehungen in den verschiedenen Altersgruppen	259
Erziehung zur Freundschaft.	261
Erziehung zu Disziplin und einem kulturvollen Verhalten	261
Disziplin und kulturvollcs Verhalten.	261
Verhaltensnormen	262

Bedingungen für die Erziehung zur Disziplin und zu kulturvollem Verhalten	265
Methodik der Erziehung zur Disziplin und zu einem kulturvollem Verhalten	266
Beschwerden der Kinder und die Reaktion der Erzieherin	270
Erziehung des Willens und des Charakters im Vorschulalter	271
Die Rolle der Familie bei der sittlichen Erziehung	275
 <i>Vierzehntes Kapitel</i>	 277
Die Arbeitserziehung der Vorschulkinder	277
N. K. Krupskaja und A. S. Makarenko über die Arbeitserziehung	277
Spezifik der Arbeit im Vorschulalter	278
Unterordnung der Arbeit der Kinder unter die Bildungs- und Erziehungsziele	279
Aufgaben der Arbeitserziehung	279
Arten und Inhalt der Arbeit in den verschiedenen Altersgruppen	281
Grundlegende Organisationsformen für die Arbeit	285
Anleitung der Kinder bei der Arbeit	288
Bedingungen für die Arbeitserziehung	289
Einflußnahme auf die Familie bei der Arbeitserziehung	290
 <i>Fünfzehntes Kapitel</i>	 292
Die ästhetische Erziehung der Vorschulkinder	292
Bedeutung und Aufgaben der ästhetischen Erziehung	292
Entwicklung der ästhetischen Wahrnehmung, Gefühle und Vorstellungen	292
Entwicklung der künstlerisch-schöpferischen Fähigkeiten	293
Herausbildung der Grundlagen des ästhetischen Geschmacks	295
Mittel der ästhetischen Erziehung	295
 <i>Sechzehntes Kapitel</i>	 300
Das Spiel im Kindergarten	300
Das Spiel — die wichtigste Tätigkeit der Vorschulkinder	300
Spezifik des Spiels	301
Das Spiel als Mittel der Erziehung und der Entwicklung	303
Bedeutung des Spiels bei der Organisation des Lebens	305
Wechselbeziehungen zwischen Spiel, Arbeit und Unterricht	307
Arten der Spiele und ihre Führung durch die Erzieherin	308
Spezifik der Rollenspiele	309
Gestaltungsmittel im Spiel	310
Führung der Rollenspiele	311
Stegreifspiele und ihre Führung	312
Spezifik der Bauspiele	313
Führung der Bauspiele	315
Aufbewahrung des Baumaterials	319
Bauspiele mit Naturmaterial	320
Spezifik der didaktischen Spiele	320
Pädagogischer Wert der didaktischen Spiele	323
Führung der didaktischen Spiele	323
Spiele mit Spielzeug und Spielgeräten	326
Tischspielmaterialien	327

Bewegungsspiele mit Regeln	328
Das Spielzeug und sein Platz im Leben der Kinder	329
Geschichte des Spielzeugs und der Spielzeugherstellung	330
Anforderungen an das Spielzeug	331
Arten des Spielzeugs	332
Auswahl des Spielzeugs für die verschiedenen Altersgruppen	335
Methoden zum Bekanntmachen der Kinder mit neuem Spielzeug	336
Aufbewahrung des Spielzeugs	337
 <i>Siebzehntes Kapitel</i>	 339
Feste, Feiern und thematische Veranstaltungen im Kindergarten	339
Die Bedeutung der Feste, Feiern und thematischen Veranstaltungen	339
Die Anforderungen an die Vorbereitung und Durchführung von Festen und Feiern	340
Die Arten der Feste und Feiern und ihr Inhalt	340
Gesellschaftliche Feiern	341
Traditionelle und jahreszeitlich bedingte Feste	341
Vorbereitung und Durchführung der Feste und Feiern durch das Pädagogenkollektiv	342
Die Arten und der Inhalt der thematischen Veranstaltungen	342
 <i>Achtzehntes Kapitel</i>	 345
Kontinuität in der Arbeit von Kindergarten und Schule	345
Vorbereitung der Kinder auf die Schule	345
Notwendigkeit der Kontinuität	345
Bereitschaft der Kinder für den Unterricht in der Schule	346
Besonderheiten der Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Vorbereitungsgruppe	347
Die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der ersten Klasse	353
Formen der Verbindung zwischen Kindergarten und Schule	354
 <i>Neunzehntes Kapitel</i>	 356
Planung und Analyse der Bildungs- und Erziehungsarbeit im Kindergarten	356
Pädagogische Grundlagen der Planung	356
Inhalt der Planung der Bildungs- und Erziehungsarbeit	357
Planung des Unterrichts	357
Planung der Erziehung des Verhaltens und der Entwicklung hygienischer Fertigkeiten	358
Planung zur Führung des Spiels	359
Planung der Arbeitstätigkeit	361
Planung der Feste und Feiern	362
Planung der Arbeit mit den Eltern	362
Formen der Planung und Analyse der Bildungs- und Erziehungsarbeit	362
Jahresplan der Vorschuleinrichtung	362
Kalendarischer Arbeitsplan in den einzelnen Altersgruppen	363
Kalendarischer Arbeitsplan in der gemischten Gruppe	366
Analyse der pädagogischen Arbeit	367

Bedingungen und Methodik für die Planung der Erziehungsarbeit	368
Besonderheiten der Planung der Erziehungsarbeit in der Kleinkindgruppe . . .	370
Planung der Arbeit in der ersten Kleinkindgruppe	370
Planung der Arbeit in der zweiten Kleinkindgruppe	373
Analyse der Arbeit in den Kleinkindgruppen	374

<i>Zwanzigstes Kapitel</i>	<i>375</i>
Die Zusammenarbeit von Vorschuleinrichtung und Familie	375
Die Rolle der Familie bei der Erziehung der Kinder	375
Bedingungen für die richtige Erziehung der Kinder in der Familie	376
Verantwortung der Eltern vor der Gesellschaft	376
Pädagogisches Wissen der Eltern	377
Richtige Organisation des Familienlebens	377
Autorität der Eltern	377
Richtiges Verhältnis der Eltern zum Kind	378
Aufgaben der Vorschuleinrichtungen bei der Zusammenarbeit mit der Familie	378
Einheitliches Vorgehen bei der Erziehung	378
Pädagogische Propaganda unter den Eltern	379
Auswertung und Propagierung guter Erfahrungen	379
Bekanntmachen der Eltern mit dem Leben und der Arbeit in der Vorschul-	
einrichtung	380
Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Vorschuleinrichtung	
mit der Familie	380
Formen und Inhalt der Zusammenarbeit von Vorschuleinrichtung und Familie	381
Individuelle Formen der Zusammenarbeit	381
Zusammenarbeit mit allen Eltern	384
Elternversammlungen	384
Gruppenkonsultationen	386
Abendveranstaltungen und Zirkel	386
Die Anschauung bei der Zusammenarbeit mit der Familie	386
Elternvertretungen	387
Pädagogische Propaganda unter der Bevölkerung	388

Die Vorschuleinrichtung, ihre Organisation und Leitung 389

<i>Einundzwanzigstes Kapitel.</i>	<i>390</i>
Arbeitsorganisation und Leitung der Vorschuleinrichtung	390
Ordnung für die Eröffnung von Vorschuleinrichtungen	390
Finanzierung	391
Finanzplan	391
Stellenplan	392
Organisation der Aufnahme der Kinder	393
Dokumentation der Vorschuleinrichtung	394
Das Pädagogenkollektiv und seine Zusammensetzung	394
Die Erzieherin der Vorschuleinrichtung	395
Bedeutung der Arbeit der Erzieherin	395

Pädagogisches Können der Erzieherin	396
Die Rolle der Erzieherin bei der Formung der Persönlichkeit des Kindes	397
Staatliches System der Ausbildung von Kadern für Vorschuleinrichtungen	398
Die Leiterin	399
Anforderungen an die Leiterin der Vorschuleinrichtung	399
Inhalt der Arbeit der Leiterin	400
Organisation der Weiterbildung der Erzieherinnen	403
Anleitung der Arbeit mit den Eltern	403
Arbeitsplanung der Vorschuleinrichtung	404
Die Rolle der gesellschaftlichen Organisation bei der Leitung der Vorschuleinrichtung	405
Organisation der Vorschuleinrichtung auf dem Lande	405
System der Leitung der Vorschulerziehung in der UdSSR	406
Inhalt der Arbeit des Inspektors für Vorschulerziehung	407
Anleitung der methodischen Arbeit	408
Teilnahme gesellschaftlicher Kräfte an der Arbeit der Abteilungen für Volksbildung	410